



Gesetzliche Grundlage — SVG 31 Abs. 1

— VRV 3 Abs. 1

Grundsatz

In der Schweiz ist das Telefonieren während der Fahrt verboten, sofern die Aufmerksamkeit des Fahrers dabei beeinträchtigt wird.

Nicht generell verboten ist

während der Autofahrt:

- das Abnehmen/Aufhängen des gut erreichbaren und fixierten Handys
- nicht ablenkende Gespräche mit einer Freisprecheinrichtung zu führen

Verboten ist

während der Autofahrt:

- ohne Freisprecheinrichtung zu telefonieren
- Nummern oder Botschaften einzugeben (SMS schreiben; Eingabe ins Navi, etc.)
- ablenkende Gespräche zu führen
- Das Telefonieren am Steuer mit Handy während der Fahrt kann eine Ordnungsbusse von CHF 100.- und möglicherweise auch Leistungskürzungen in der Unfallversicherung zur Folge haben.
- Das Telefonieren am Steuer mit Freisprecheinrichtung während der Fahrt sowie das SMS-Schreiben während der Fahrt sind zwar keine Ordnungsbussentatbestände, können aber gleichwohl zu rechtlichen Sanktionen führen.
- Daher verzichten Sie besser von Beginn weg am Steuer auf das Lesen und Schreiben von SMS sowie aufs Telefonieren.

Wer abgelenkt fährt, überschätzt sich selbst

Solltest du abgelenkt fahren, bist du leider nicht alleine:

- 40 % der Lenkerinnen und Lenker auf Schweizer Strassen benutzen das Handy zum Telefonieren,
- 30 % schreiben oder lesen SMS oder E-Mails mit dem Smartphone oder Tablet, und
- 50 % stellen ihr Ziel im Navi ein.

(Quelle: Allianz Studie)

«Ach, es ist ja noch nie etwas passiert. Ich habe alles im Griff», sagst du jetzt? «Hast du nicht», sagt die Forschung. Unser Gehirn macht uns nämlich einen Strich durch die Rechnung. Telefongespräche führen – auch über die Freisprechanlage einen Text lesen oder schreiben, einen Zielort eingeben, in der Songlist das passende Lied suchen – dafür braucht dein Gehirn deine Aufmerksamkeit. Und die fehlt dann beim Fahren. Das gilt übrigens für geübte Lenkerinnen und Lenker genauso wie für Neulenkerinnen und Neulenker.

So verlängert sich deine Reaktionszeit beim Telefonieren oder beim Texting am Steuer um 30 bis 50 %.

Das kann fatal sein. Zum Beispiel, wenn das Auto vor dir plötzlich bremst, der Velofahrer von rechts kommt und viel schneller ist, als du denkst, oder der Fussgänger bereits auf dem Fussgängerstreifen steht, wenn du ihn siehst.



Die häufigsten durch Ablenkung verursachten Unfallarten sind denn auch Auffahrunfälle, Selbst- und Schleuderunfälle und Unfälle beim Abbiegen. Mehr als ein Viertel aller Todesopfer dieser Unfälle sind Fussgängerinnen und Fussgänger.

Denn wenn du abgelenkt fährst, lenkt niemand dein Auto. Und du wirst zur Gefahr für dich und die anderen.

Deshalb: Widerstehe der Versuchung, Multitasking am Steuer zu betreiben, und hilf mit, die Strassen sicherer zu machen!

- Lass dein Handy läuten und ignoriere das neue SMS.
- Noch besser: Schalte dein Handy in den Flugmodus oder nutze unsere kostenlose Drive Mode App.
- Falls dir das nicht gelingt: Halte an zum Telefonieren oder Lesen und Schreiben von SMS oder E-Mails.
- Gib dein Ziel vor der Fahrt im Navi ein.
- Such dein Lieblingslied, wenn das Auto steht.

Was dich ablenkt, während du dich aufs fahren konzentrieren solltest:

- Handygespräche führen und telefonieren mit Freisprechanlage
- SMS, WhatsApp-Nachrichten oder E-Mails auf dem Handy, Tablet oder Bordcomputer lesen oder schreiben
- Navigationsgerät ablesen und bedienen
- Radio-/CD-Gerät bedienen
- Musikstück in Playlist suchen
- Hörbücher hören
- Karten, Zeitung, Unterlagen lesen
- Schreiben
- Diktieren
- Essen und Trinken
- Rauchen
- Musik hören
- Schreiende Babys und streitende Kinder
- Mitfahrende Tiere
- Gedanken nachhängen
- Brille wechseln
- Schminken
- Gegenstände suchen

Videos zum Thema Ablenkung im Strassenverkehr:

<http://www.augen-auf-die-strasse.ch/>

<http://www.20min.ch/schweiz/news/story/Handy-Entzug-als-Strafe-fuer-Telefonieren-am-Steuer-13557644>